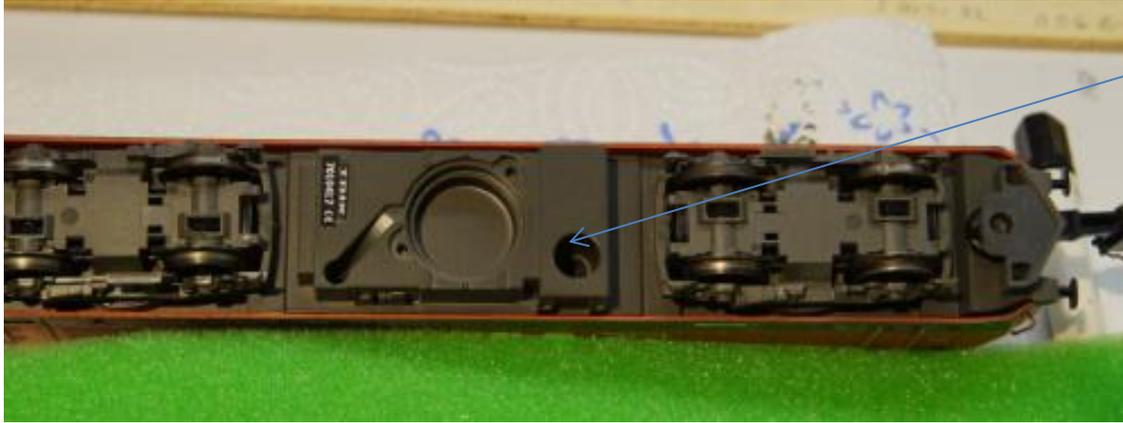


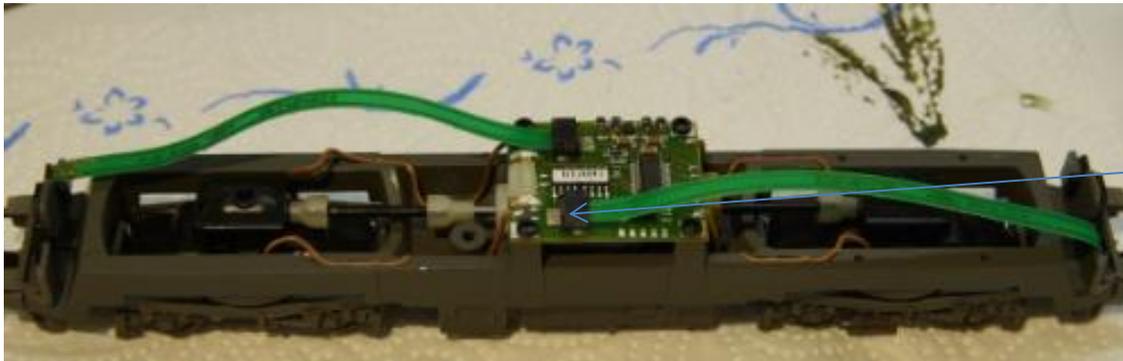
ER 20 TRIX H0 für EXPRESS (22087 mit anderem Gehäuse)

Copyright Heiko Mehnert
heiko@h-mehnert.de

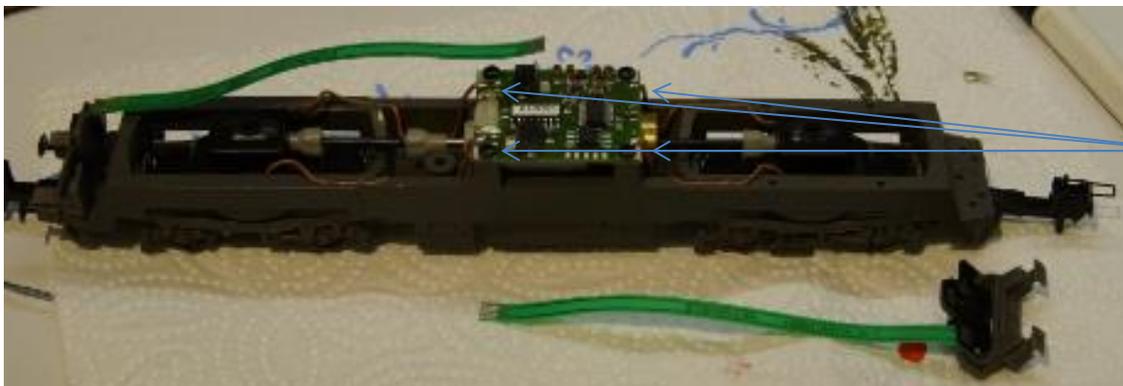




Hier sitzt die zentrale Schraube für das Gehäuse.

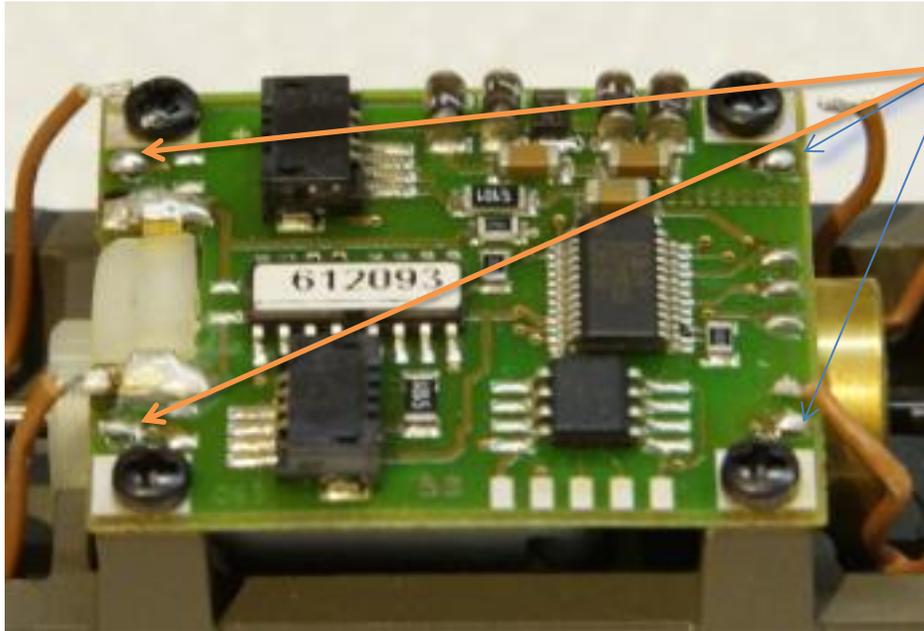


Die Leiterbahnen für die Beleuchtungseinheiten sind recht bruchempfindlich. Sie werden vorsichtig aus den Steckbuchsen auf der Platine herausgezogen.



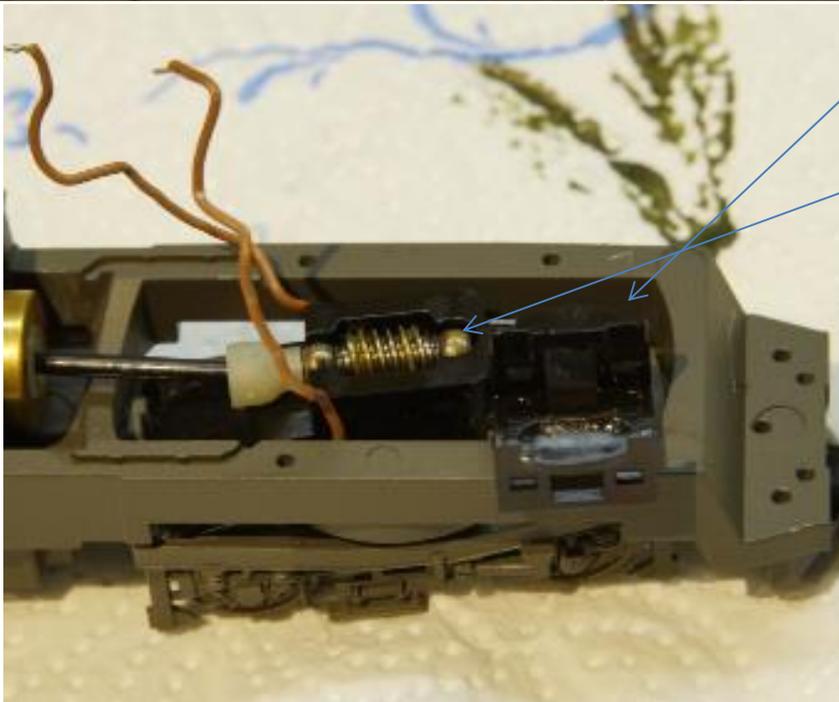
Die Beleuchtungseinheit wird mit der Pufferbohle vom Rahmen abgezogen

Die vier braunen Kabel von den Radschleifern in den Drehgestellen werden abgelötet. Vorsicht: Später bei der Montage nicht an die Motorkontakte anlöten, denn damit „himmelt“ man den Decoder



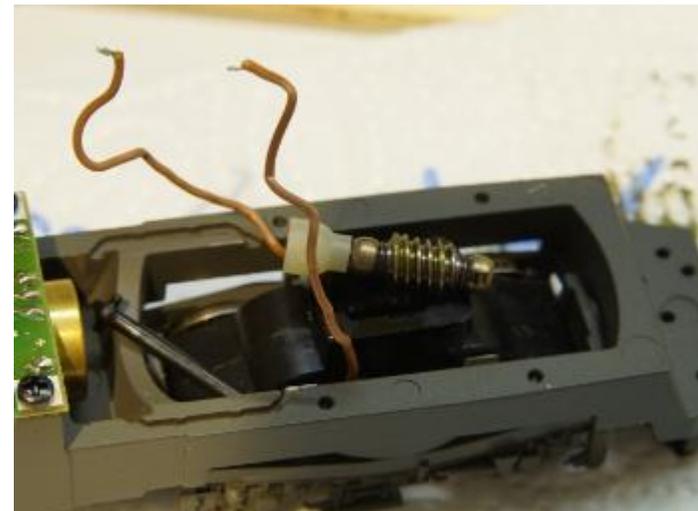
Hier nochmal die vier Zuleitungsanschlüsse.

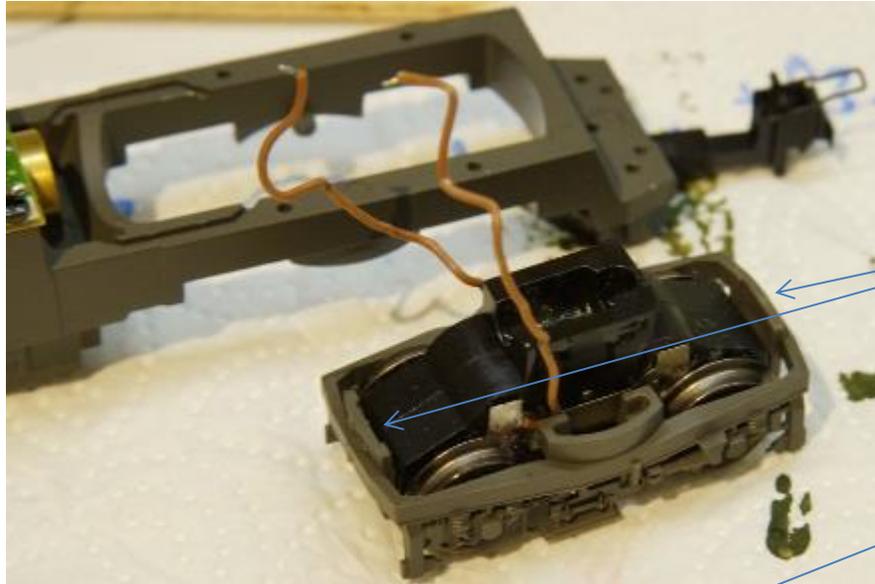
Die dickeren, direkt daneben, sind die Motoranschlüsse.



Der Clip über dem Schneckengetriebe wird vorsichtig abgehoben, Schneckenwelle und Kardan herausgenommen.

Vorsicht, nicht die Buchse am Ende der Schneckenwelle verlieren.



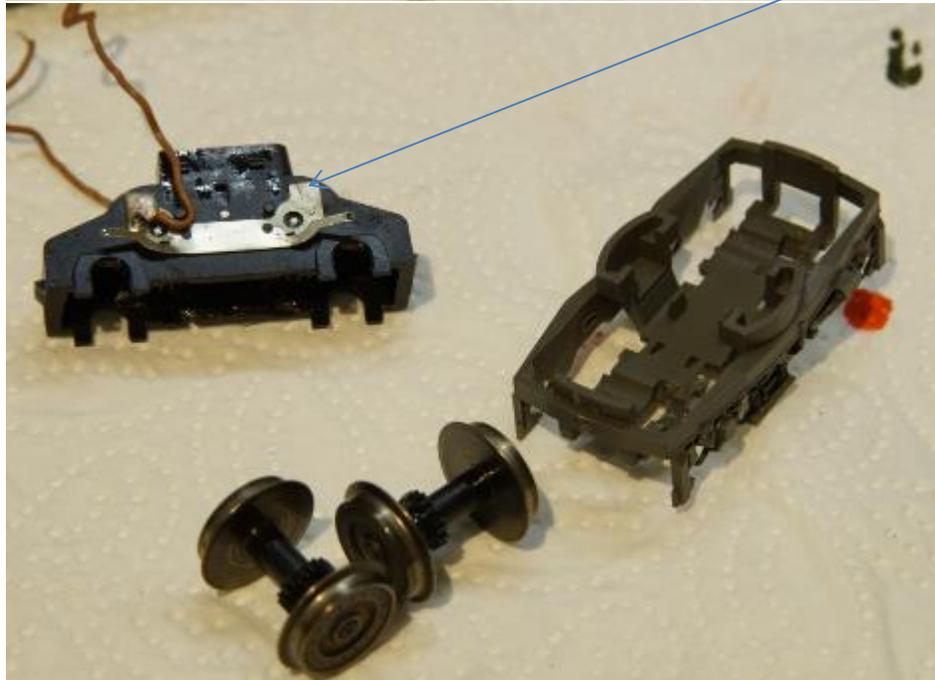


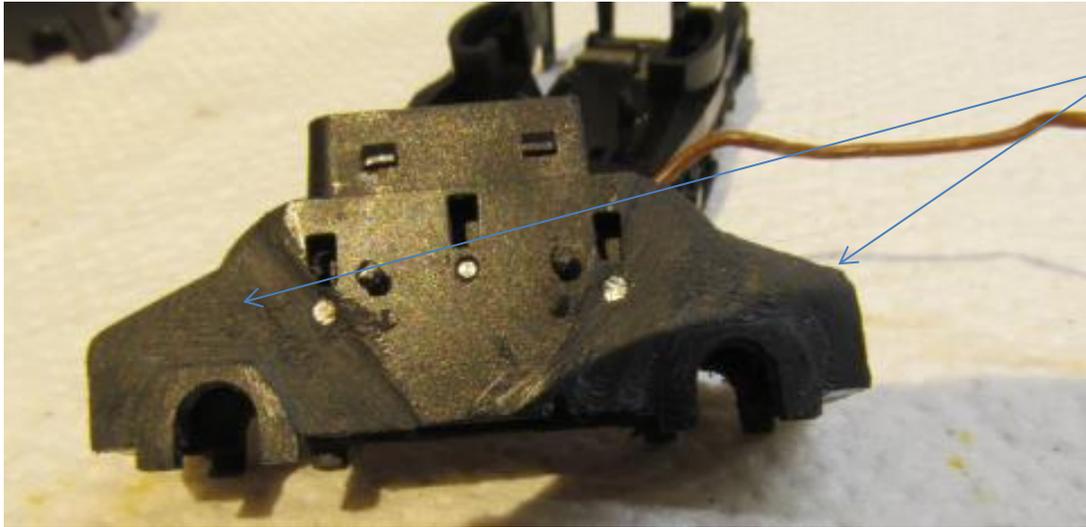
Das Drehgestell kann nun nach unten herausgenommen werden

An beiden Enden ist die Blende mit der Bodenplatte eingeclipst

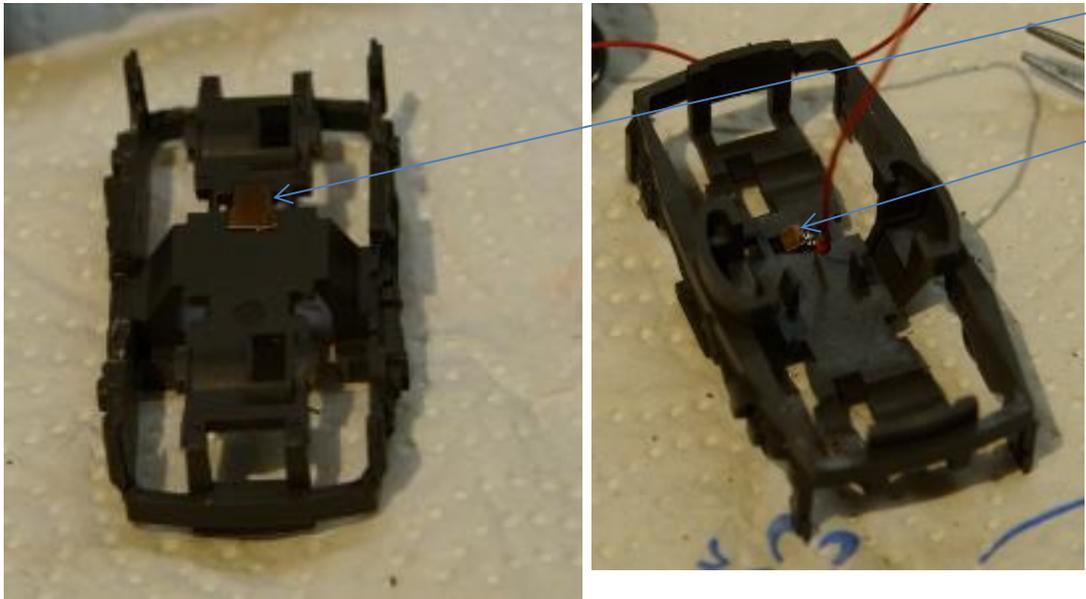
Die Radschleifer werden mit einem Cuttermesser abgenommen, ohne sie zu beschädigen. Die Radschleifer auf der rechten Seite (in Fahrtrichtung) werden später wieder angeklebt.

Das Drehgestell ist zu breit und muß deshalb im Bereich der Räder gefräst werden





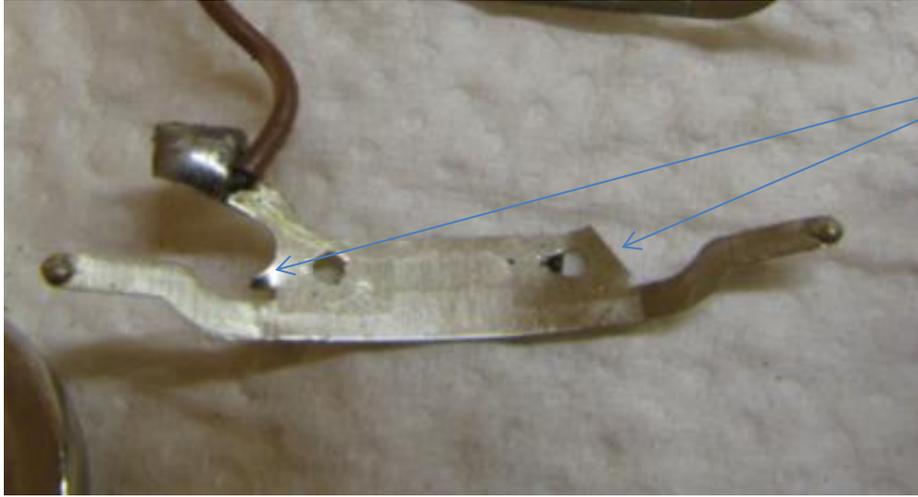
Hier sieht man die gefrästen Bereiche.



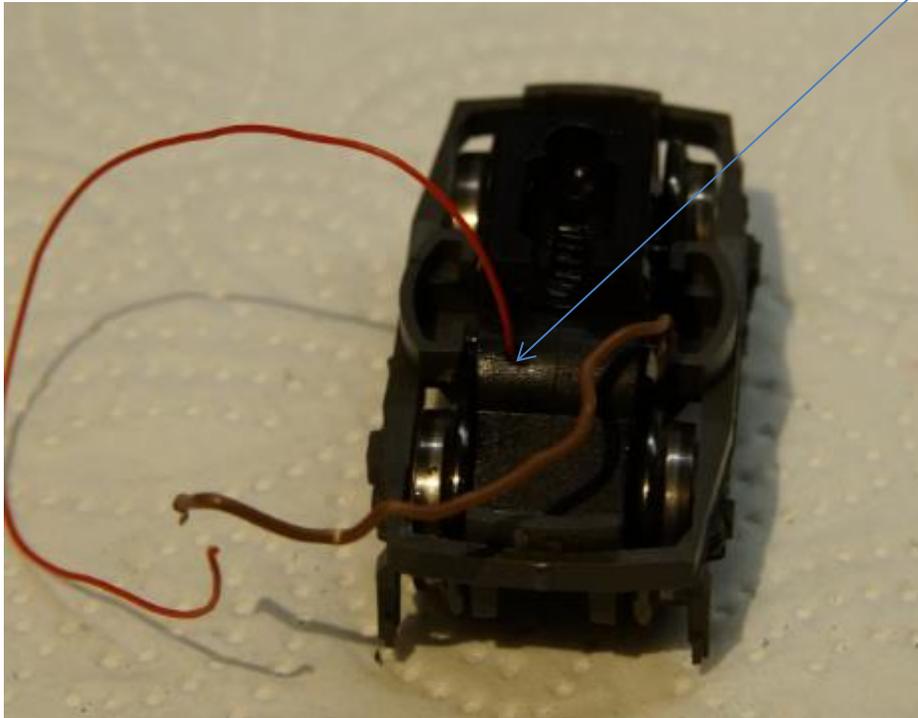
In die Bodenplatte wird ein Messingplättchen eingesetzt. Damit kann man später einen Schleifer mit Cliphalter einsetzen.

Auf der Innenseite wird das Kabelangelötet.

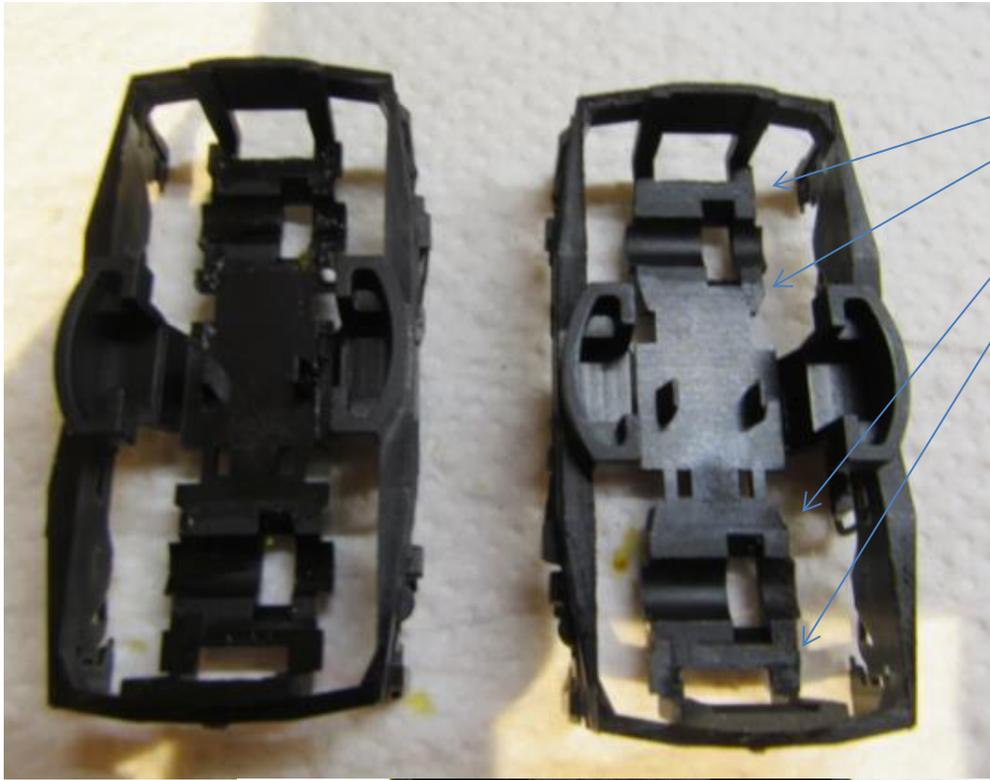
Will man dieses Plättchen nicht selbst herstellen, kann man es von Märklin als Ersatzteil kaufen. Ich verwende Messingreste.



So beschneidet man den Radschleifer, der auf der rechten Seite benötigt wird

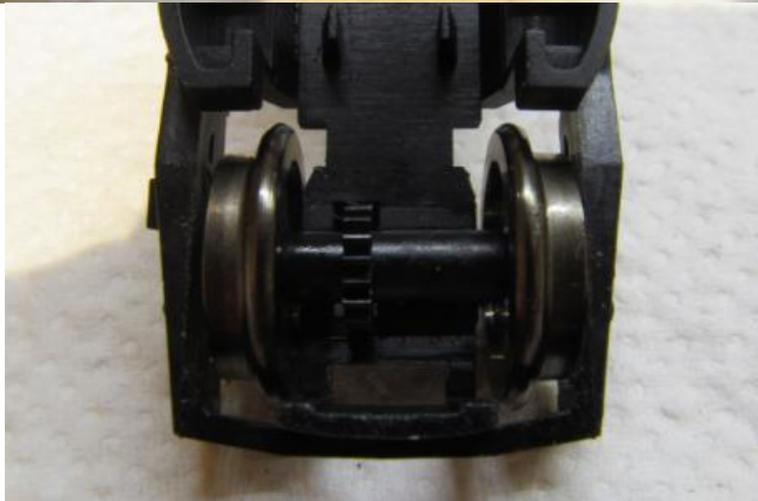


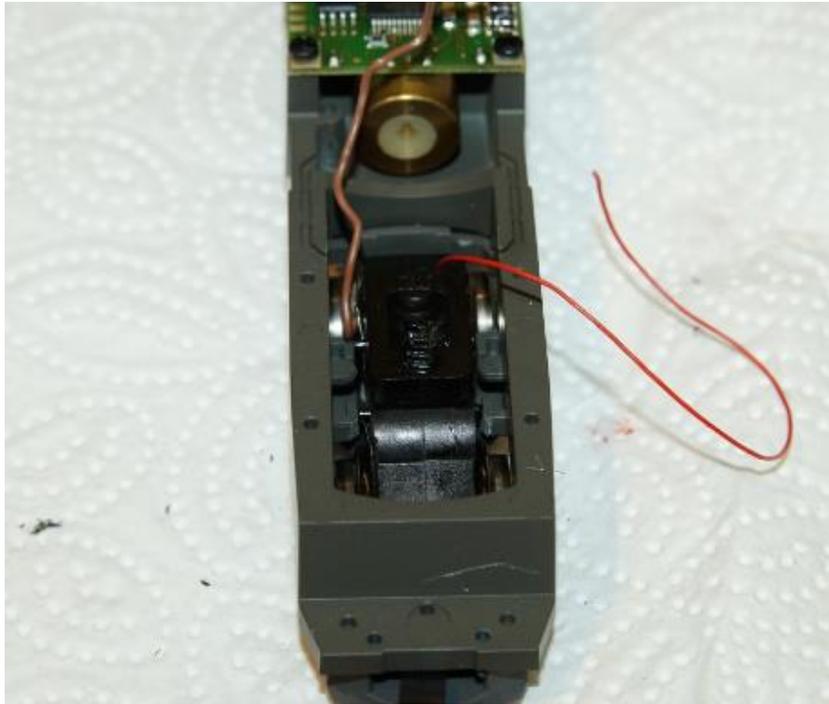
Ins Gehäuse des Drehgestells wird vorsichtig ein kleines Loch für das Kabel gebohrt



Im Vergleich links/rechts sieht man, wo für die dickeren Spurkränze Platz geschaffen werden muß.

Die Räder mit den Spurkranzringen
Und die fertige Achse in der Bodenplatte





Das Drehgestell wird wieder eingesetzt.
Die Kabel ordentlich verlegen, damit sie nicht in die
Kardanwellen geraten
Die Löffelschleifereinheit von Ton Jongen wird
eingeclipst. (hier bei einem ähnlichen Modell

